

Antrag: Erhalt der Moltkestraße

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, die Moltkestraße mit der vorhandenen Pflasterung zu erhalten.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Entwurf für die Sanierung der Moltkestraße mit dem historischen Kopfsteinpflaster und eine entsprechende Kostenaufstellung zu erstellen.

Begründung:

Die Moltkestraße ist die älteste noch erhaltene Straße in Delmenhorst. Sie wurde 1936 mit Kopfsteinpflaster errichtet und ist in ihrer Form einzigartig in unserer Stadt. Seit mehr als 80 Jahren ist sie unverändert. Nur kleinere Ausbesserungsarbeiten waren über diesen langen Zeitraum erforderlich geworden. Seit ca. 15 Jahren ist sie im Stadthaushalt zur Sanierung enthalten, wurde aber immer wieder zurückgestellt.

Aktuell besteht ein erkennbarer Sanierungsbedarf. Nach Aussage von Fachleuten ist ein Großteil des historischen Pflasters wiederverwendbar.

Im Hinblick auf diese nachweisbare Haltbarkeit ist dieses Material, also das Kopfsteinpflaster, absolut konkurrenzlos mit jedem anderen Straßenbelag, denn die vermutlich höheren Sanierungskosten werden schon in wenigen Jahren durch die Nachhaltigkeit des Pflasters amortisiert, ein sehr wichtiges Argument, auch im Hinblick auf die nachkommenden Generationen dieser Stadt. Eventuell in Jahren nötige Reparaturen könnten in überschaubaren Teilsanierungen erfolgen, ein weiterer Vorteil dieses ‚Belages‘.

Die Verwaltung steht mit den Anwohnern der Moltkestraße in regem Dialog. Auf Wunsch der Verwaltung führten die Anwohnernvertreter eine Umfrage unter den Anwohnern durch. Eine überwältigende Mehrheit befürwortet den Erhalt der Straße in ihrer historisch einzigartigen Form.

Zugesagt worden war, die Sanierung der Moltkestraße auf dem Planungsausschuss am 10.11.2020 zu beraten. Bedauerlicherweise wurde die Moltkestraße jedoch nicht auf die Tagesordnung gesetzt.

Die Fraktion Bündnis90/ Die Grünen ist der Auffassung, dass der Bürgerwille zu respektieren und die Moltkestraße zu beraten ist.

Anhang: Anwohnerbefragung

Stimmzettel

Liebe Anwohner, wir sollten diese nicht selbstverständliche Möglichkeit einer Mitgestaltung ‚unserer‘ Straße nicht ungenutzt lassen, nicht wahr?

1. Die Moltkestraße ist die offenbar älteste noch erhaltene Straße Delmenhorsts. Diese letzte Einlegepflasterung mit Blaukopf aus dem Jahre 1936 könnte unwiderruflich dem Asphalt zum Opfer fallen. Möchten Sie, dass diese, vermutl. teurere, Kopfsteinpflasterung auch den nächsten Generationen erhalten bleibt?

Ja:	23	Nein:	3	Egal:	3
-----	-----------	-------	---	-------	---

2. Möchten Sie/möchtest du, dass ‚unsere‘ Moltkestraße zukünftig mit mehreren kleinwüchsigen Laubbäumen eine ökologische Aufwertung erhält und sicher eine wohnlichere Atmosphäre schaffen wird?

Ja:	15	Nein:	13	Egal:	1
-----	-----------	-------	----	-------	---

3. In der jetzigen Planung würden, durch die zusätzlichen Baumpflanzungen, etwa die Hälfte der Parkplätze wegfallen. Die Anzahl der Baumbestände ist aber laut Verwaltung noch anpassbar, um doch auf etwa 20 öffentliche Stellflächen (3/4 der jetzigen Parkplätze) zu kommen. Wäre das für Sie/dich eine Alternative?

Ja:	18	Nein:	11	Egal:	-
-----	-----------	-------	----	-------	---

4. Möchten Sie/möchtest du, dass die Zufahrt zur Moltkestraße aus der Richtung Innenstadt nicht mehr erlaubt wird, sondern nur noch aus Richtung Arthur-Fitger-Straße?

Ja:	8	Nein:	19	Egal:	2
-----	---	-------	-----------	-------	---

5. Wäre für Sie/ dich ein neuer Farbton des Fahrbahnbelages, sprich hier eine eventuell ‚rote‘ Ziegelstein-Straßendecke, in Ordnung?

(Man muss der Ehrlichkeit wegen zugeben, dass diese gemütliche/ dörfliche Farbgestaltung zwar den Charakter einer Seitenstraße vermittelt, aber die Fahrgeräusche etwas lauter wahrgenommen werden könnten, als bei einer Asphaltdecke. Diese könnte Schnellfahrer allerdings auch zur Temporeduzierung animieren).

Ja:	16	Nein:	9	Egal:	3
-----	----	-------	---	-------	---